

# Stadt Hamm

## Beschlussvorlage der Verwaltung

			Stadtamt	Vorlage-Nr.
			61	0482/21
Beschlussvorschriften § 15 Zuständigkeitsordnung			Datum 09.11.2021	
Beschlussorgan Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Mobilität	Sitzungstermin 30.11.2021 16:00	Ergebnis	Genehmigungsvermerk VI, gez. StBR Mentz	
Beratungsfolge Bezirksvertretung Hamm-Heessen Bezirksvertretung Hamm-Bockum- Hövel Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Naturschutz	Sitzungstermin 16.11.2021 16:30 17.11.2021 17:00 30.11.2021 17:00	Ergebnis	Federführender Dezernent VI, gez. StBR Mentz	
Bezeichnung der Vorlage (kurze Inhaltsangabe) Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung für den Hammer Norden			Beteiligte Dezernenten III, gez. StR Mösgen V, gez. StR Burgard	

### Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird vorbehaltlich der Empfehlung durch den Ausschuss für Klima-, Umwelt- und Naturschutz beauftragt, eine städtebauliche Rahmenplanung für den Hammer Norden zu erarbeiten.

### Finanzielle Auswirkungen

-

### Sachdarstellung und Begründung

Für den Hammer Norden soll eine städtebauliche Rahmenplanung erarbeitet werden. Der Handlungsbedarf zur Erarbeitung einer städtebaulichen Rahmenplanung ergibt sich aus der Tatsache, dass die planerischen Handlungsgrundlagen als nicht mehr ausreichend zu bezeichnen sind, wie zum Beispiel die städtebauliche Rahmenplanung Hamm-Norden von 1997, aber auch das Strukturkonzept WerkStadt Hamm aus dem Jahr 2005. Ein aktuelles stadtbezirks- bzw. stadtteilbezogenes Planungskonzept, wie es in der jüngeren Zeit etwa für den Stadtbezirk Bockum-Hövel und für Rhynern/Berge/Westtünen erarbeitet worden ist bzw. für Heessen aktuell erarbeitet wird, liegt für Hamm-Norden nicht vor.

Im Zuge der immer stärker bemerkbaren Auswirkungen des Klimawandels und der hohen Bedeutung von Frei- und Grünräumen für einen klimatischen Ausgleich sind die Frei- und Grünraumplanung, der Klimaschutz und die Klimawandelanpassung aktuell zentrale Themen der Stadtplanung. Dabei ist der Siedlungsbestand verstärkt in den Blick zu nehmen und es sind Lösungen zu suchen, wie Klimaschutz und die Klimawandelanpassung nicht nur im Falle der Ausweisung neuer Siedlungsbereiche erfolgreich implementiert werden können. Darüber hinaus ist zu befürchten, dass sich die negativen Auswirkungen des Klimawandels zukünftig in diesem Siedlungsbereich verstärken. Aus diesen Gründen sollen die zentralen Themen der Städtebaulichen Rahmenplanung Hamm-Norden „Freiraum“ und „Klimaschutz/ Klimaanpassung“ sein.

In der Ratssitzung vom 14.09.2021 wurde die Teilnahme der Stadt Hamm am Sonderprogramm „Klimaresiliente Region mit internationaler Strahlkraft“ (KRIS), welches sich mit der urbanen Klimawandelanpassung beschäftigt, beschlossen (siehe Beschlussvorlage 0457/21). Inhaltlich ergeben sich zwischen dem Sonderprogramm und der städtebaulichen Rahmenplanung Überschneidungen. Diese inhaltlichen Überlagerungen werden im weiteren Verfahren berücksichtigt.

Weitere Themen, die aus planerischer Sicht räumlich-strukturelle Veränderungen nach sich ziehen, sind insbesondere die Themen Stadtgestalt, Angebot an Wohn-, Gewerbe- und Versorgungsflächen sowie Mobilität. Auch in diese Themenbereiche spielen Klimaaspekte hinein. So soll im Bereich „Mobilität“ z. B. die Förderung des Umweltverbundes untersucht werden.

Von 1993 bis 2009 erhielt der Hammer Norden aus dem Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt“ umfangreiche finanzielle Unterstützung. Im Zuge dieses Programms wurden verschiedene städtebauliche, arbeitsmarktpolitische und soziale Projekte zur Stabilisierung des Stadtteils umgesetzt. Der Stadt ist es gelungen, nach Auslauf der Förderung durch die Bereitstellung kommunaler Mittel die aufgebaute Sozialinfrastruktur und das damit verbundene Akteursnetzwerk aufrecht zu halten. Auch nach dem Ende der Programmlaufzeit konnten weitere Projekte dieser Art im Hammer Norden durchgeführt werden. Die städtebauliche Rahmenplanung Hamm-Norden soll auf den Projekten des Programms „Soziale Stadt“ aufbauen und die Entwicklung des Hammer Nordens diesbezüglich weiter fördern.

### **Zielsetzung**

Ziel ist die Entwicklung einer Gesamtkonzeption für die Siedlungsbereiche des Hammer Nordens. Der Hammer Norden liegt innerhalb der Bezirksgrenzen von Bockum-Hövel und Heessen, ist jedoch als ausgewiesener Sozialraum Hamm-Norden städtebaulich und funktional als eine Einheit zu betrachten. Die Rahmenplanung soll zur baulich-räumlichen sowie funktionalen Sicherung und Entwicklung der Siedlungsbereiche im Untersuchungsgebiet beitragen.

Als informelles Planungsinstrument formuliert die Rahmenplanung Leitlinien für die städtebauliche Entwicklung, insbesondere für nachfolgende Planungen. Mit Beschluss durch die zuständigen politischen Gremien wirkt sie als Handlungs- und Entscheidungsgrundlage für politische Vertreter und Verwaltung bei allen den Untersuchungsbereich betreffenden Entscheidungen.

Aufbauend auf einer Bestandsaufnahme und Analyse ist ein Zielsystem für die Entwicklung des Hammer Nordens zu erarbeiten. Hierbei gilt es, eine Planungsgrundlage zu entwickeln, die einerseits konkrete und nachhaltige Vorgaben für die städtebauliche Entwicklung dieser Ortsteile enthält, andererseits jedoch ausreichend flexibel ist, um zukünftige Investitions- und Veränderungserfordernisse zuzulassen. Aufbauend auf den Zielen wird ein räumliches Gesamtkonzept für das Untersuchungsgebiet entwickelt.

### **Schritte des Planungsverfahrens**

1. Vorüberlegungen
2. Städtebauliche Bestandsaufnahme
3. SWOT-Analyse (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken)
4. Beteiligungs- und Kommunikationsprozess
5. Zielsystem und räumliches Gesamtkonzept
6. Vorschläge zur Umsetzung

### **Beteiligungsprozess**

Der Einbeziehung verschiedener Akteure bei der Erarbeitung der Rahmenplanung wird eine besondere Bedeutung beigemessen. Überlegungen zur Ausgestaltung und Durchführung der Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit und betroffenen Akteure sind ein Bestandteil der Aufgabenstellung. Die Rahmenplanung wird zum Abschluss des Erarbeitungsprozesses den zuständigen politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Anlage: Untersuchungsbereich |